



## Bundesweites Energie-Label für vor 1996 eingebaute Heizkessel dieses Jahr Pflicht

### Hauseigentümer sollten prüfen lassen, ob sich ein Tausch des alten Heizkessels lohnt

Das Energieeffizienz-Label für bestehende Heizungen informiert Gebäudeeigentümer, wie sparsam ihr Gerät mit Energie umgeht. Seit dem 1. Januar 2019 ist das Label für diejenigen Heizkessel Pflicht, die vor 1996 eingebaut wurden. Die zuständigen Schornsteinfeger sind dazu angehalten, an alten Anlagen ein entsprechendes Etikett im Rahmen der regelmäßigen Kontrolle anzubringen. Angaben zu den Heizkosten macht das Label nicht, nur zur Effizienz des Gerätetyps. „Die Anlagen, die mit einem Effizienzlabel versehen werden müssen, sind mindestens 23 Jahre alt und damit deutlich ausfallgefährdeter. Deshalb sollten Eigentümer unbedingt prüfen lassen, ob sich ein Tausch lohnt“, so Bernd Gewiese von der Karlsruher Energie- und Klimaschutzagentur (KEK). Eine Erneuerung ist bereits ab einem Alter von 20 Jahren in vielen Fällen wirtschaftlich. Vor allem wenn der Heizkessel zur Effizienzklasse C oder D gehört, ist er technisch veraltet und verbraucht zu viel Energie. Das Label für bestehende Heizungen gilt bundesweit und wird bis 2024 stufenweise eingeführt. Neugeräte benötigen ein entsprechendes EU-Label. Im Rahmen einer energetischen Erstberatung bei den Energieexperten der KEK können Gebäudeeigentümer Fragen rund um das neue Energielabel sowie zur Energiekostenreduktion stellen. Die Beratung ist neutral und unabhängig und innerhalb der Karlsruher Energiequartiere Wettersbach, Durlach-Aue, Alt-Rintheim und Knielingen für Bürgerinnen und Bürger kostenlos. Termine können unter Tel. 0721 48088-0 oder [info@kek-karlsruhe.de](mailto:info@kek-karlsruhe.de) vereinbart werden.